„Ein Licht“
Familiengottesdienst zum Martinstag

Bausteine für den Gottesdienst

Begrüßung
Zu besonderen Zeiten in unserem Leben brennt ein Licht – eine Kerze. Zum Geburtstag, zur Taufe, bei der Erstkommunion, am schön gedeckten Tisch, wenn wir gemeinsam mit Familie oder Freunden zu Abend essen, Lichter trösten uns am Friedhof, sorgen für Besinnlichkeit am Adventkranz und viele Lichter strahlen am Hl. Abend am Christbaum – als Zeichen für die Geburt des Jesuskindes.
Das Licht der Kerze möge immer ein Zeichen der Hoffnung für uns alle sein.
Zu Beginn dieses Gottesdienstes zünden auch wir ein Licht an. Mit diesem Licht bist du, Jesus, in unserer Mitte und feierst diese Stunde mit uns. Denn du bist das Licht der Welt. *(Kerze entzünden)*

(je Kyrieruf stellen die Kinder eine Laterne in den Kirchengang)

Jesus weiß, was die Menschen zum Leben brauchen. Er will uns seine Liebe schenken und unser Licht sein. Zu ihm dürfen wir rufen:
1.Kyrie
Jesus, du unser Bruder. Wir können mit all unseren Sorgen, Ängsten aber auch Freuden zu dir kommen.

Herr, erbarme dich unser!

2.Kyrie
Jesus, du unser Freund. Du machst keinen Unterschied zwischen arm und reich, gut und böse, gesund und krank oder Mann und Frau. Das wollen wir auch versuchen.

Christus, erbarme dich unser!

3.Kyrie
Jesus, du unser Licht. Du zeigst uns, wie wir miteinander umgehen sollen, um auch Licht für andere zu werden.

Herr, erbarme dich unser!

Geschichte:
Ein Licht (nach dem gleichnamigen Buch von Christie Matheson & Anuska Allepuz)

In einer dunklen, trostlosen Nacht fühlt sich Emilia ganz allein. Sie fragt sich, ob sich andere Menschen auch einsam fühlen. Ob ein einzelner Mensch etwas bewirken kann? Emilia beschließt, es zu versuchen. Sie zündet ein Licht an und stellt es vor die Tür. Und es passiert etwas Magisches. Nach und nach folgen andere Menschen in der

Nachbarschaft Emilias Beispiel. Mit jedem Licht wird die stürmische Nacht weniger dunkel.
Diese einfache Geschichte ist ein liebevoller Aufruf zum Handeln, eine Ermutigung zur Freundlichkeit.
Man kann die Welt verändern – mit einem Licht nach dem anderen.

Anstelle der Lesung wird das Buch in verteilten Rollen von Kindern vorgestellt (ErzählerIn, Emilia, Sam, Harriet, Oliver, Billie und weitere Lichterkinder)
Die Kinder verteilen während der Geschichte Laternen in der Kirche – so wird der Raum langsam immer heller.

Im Anschluss eignet sich das Lied „Lichterkinder“ hervorragend als Brücke zum Hl. Martin.

Je Fürbitte stellen die Kinder eine Laterne in den Kirchengang

1.Fürbitte
Guter Gott, wir zünden heute ein Licht an.
Steh allen bei, denen es gerade gesundheitlich nicht so gut geht.

2.Fürbitte
Guter Gott, wir zünden heute ein Licht an.
Hilf, dass dieses Licht die Herzen aller einsamen Menschen erhellt und erwärmt.

3.Fürbitte
Guter Gott, wir zünden heute ein Licht an.
Sende allen, die jemanden zum Reden brauchen, einen Menschen, der zuhört.

4.Fürbitte
Guter Gott, wir zünden heute ein Licht an.
All jenen, die im Krieg leben und sich Frieden wünschen, gib die Kraft, das durchzuhalten.

5.Fürbitte
Guter Gott, wir zünden heute ein Licht an.
Gib allen Kindern dieser Welt Familien und Menschen zur Seite, dass sie behütet und geliebt aufwachsen können.

6.Fürbitte
Guter Gott, wir zünden heute ein Licht an für alle, die in deinem himmlischen Reich wohnen, für uns zwar nicht mehr sichtbar sind – aber trotzdem immer an unserer Seite bleiben werden.
Heute beten wir ganz besonders für …

Mitgebsel:
Du bist nie zu klein, um etwas zu bewirken. (Greta Thunberg)
mit Teelicht zum Mitnehmen

Quellen:
Kinderbuch „Ein Licht“ (von Christie Matheson & Anuska Allepuz)